

# Callboy

~geldeinbringend - luststillend - kurz und schmerzlos...

oder?~ -><- KaRe

Von KeiraX

## \*Caput II\* A Friend Arrives

Kapitel: 2 / 8

Nebenwidmung des Kaps: **Chichi** (für nen Kommi, den ich mir sicherlich mind, 20 Mal durchgelesen habe \*lol\*)

Anmerkungen:

Boris = Bryan ^.^ (nicht vergessen \*lol\*)

Ich hatte ne Warnung vergessen - OOC im gewissen Maße bei allen ^^" (bei einem mehr oder weniger ^.^)

### **\*Callboy\***

~geldeinbringend - luststillend - kurz und schmerzlos... oder?~

\*Caput II\* A Friend Arrives

[Reis POV]

Am nächsten Morgen, oder besser gesagt Mittag, denn es war schon reichlich spät, wachte ich durch eine laute, angeregte Unterhaltung auf. Eine der Personen konnte ich als Yuriy erkennen, doch bei der anderen war ich mir unschlüssig, die Stimme kam mir vollkommen unbekannt vor. Verwirrt setzte ich mich auf, als ich mich erinnerte, dass mein rothaariger Freund am Abend zuvor noch etwas davon erzählt hatte, dass sein Bekannter schon am frühen Morgen bei uns auftauchen würde. So fuhr ich einmal schnell mit den Händen durch meine kurzen, schwarzen Haare und stand auf, verließ den Raum.

Trotz allem noch leicht verschlafen tapste ich in die Küche, welche direkt an das

Wohnzimmer grenzte, und ging zielstrebig auf den Kühlschrank zu. Ich bemerkte nur am Rande, wie das Gespräch hinter mir auf einmal abgebrochen wurde, als ich die Tür des Eisschranks wieder zumachte, eine Flasche Wasser in den Händen haltend.

"Das ist also dein berühmter Rei, von dem du mir so viel erzählt hast." Okay, der für mich noch fremde Junge war ziemlich direkt, schien keine Scheu vor anderen zu haben - ein Pluspunkt, ohne dass ich ihn gesehen hatte. So drehte ich mich lasziv um, sah geradewegs in rubinrote Augen, die mich irgendwie von Anfang an faszinierten, mal davon abgesehen, dass die blaugrauen Haare, die wirr in seine Stirn fielen, das Gesamtbild perfekt erscheinen ließen, mit den roten Opalen vollkommen harmonierten. Doch ließ ich dies nicht wirklich nach außen, zeigte mich wie sonst immer.

"Was hat Yuriy denn alles erzählt?", fragte ich mit einem Lächeln auf den Lippen, ging auf die langjährigen Freunde zu, blickte dabei den Rothaarigen gespielt böse an.

"Nicht viel", meinte dieser daraufhin grinsend, "aber es reichte aus, um seine Neugierde zu wecken." Daraufhin zeigte Yuriy übertrieben höflich mit einer Hand auf Kai und säuselte: "Rei, das ist Kai Hiwatari, mein bester Freund aus Kindertagen", bevor er das Gleiche bei mir tat. "Und Kai, das ist Rei Kon, mein bester Freund hier."

Grinsend sah Kai mich an, streckte seine rechte Hand aus, was ich nur zu gerne erwiderte. "Hallo, Rei, hier bester Freund Yuriys." Lachend schüttelte ich sanft seine Hand. "Hallo, Kai, bester Freund aus Kindertagen. Es scheint so, als würden wir nun um unser Amt konkurrieren", antwortete ich grinsend, während ich noch immer seine Hand hielt und ihn in die Augen blickte. Ich musste schon sagen, ich mochte ihn wirklich schon jetzt.

In dem Moment, in dem dieser Gedanke durch meinen Kopf raste, legte Yuriy seine Arme über meine und des Graublauhaarigen Schulter. "Ihr beiden seid mir schon welche. Rei, du hast doch sicherlich Hunger, oder?", sprach er und wartete kurz auf eine Antwort von mir, die ich ihm mit einem leichten Nicken gab. "Dann kann ich doch etwas Schönes für uns kochen, während ihr euch ein bisschen besser kennen lernt, immerhin müsst ihr eine Weile miteinander auskommen." Er lachte leicht, als er uns wieder losließ und vor sich her summend in der Küche verschwand.

Ich konnte bei seinem Verhalten nur mit dem Kopf schütteln. So fröhlich und gut gelaunt war er schon lange nicht mehr gewesen, er schien sich wahrhaftig auf den Besuch Kais gefreut zu haben. Und das gefiel auch mir, war Yuriy in den letzten Tagen sonst manchmal recht missmutig gelaunt, wollte mir aber nie sagen, was die Ursache war.

Kurz schaute ich noch zu dem Rothaarigen, bevor ich mich wieder an Kai wandte, welcher mich scheinbar die ganze Zeit nicht aus den Augen gelassen hatte, und ihn dazu brachte sich mit mir auf das große Sofa, was auch als bequeme Sitzgelegenheit zum Essen diente, zu setzen. "Wie lange kennt ihr euch eigentlich schon?", begann ich ein Gespräch, zog dabei meine Beine an meinen Körper, bemerkte erst jetzt, dass ich noch immer meine Schlafsachen, das hieß schwarze Boxershorts und ein weißes T-Shirt, anhatte. Doch stören tat es mich nicht, hatten mich schon ganz andere noch

weniger bekleidet gesehen...

"Wir sind zusammen zur Schule gegangen und dort Freunde geworden. Das hat sich bis heute gehalten. Man kann schon fast sagen, dass Yuriy wohl der Einzige ist, mit dem ich aus damaligen Zeiten noch Kontakt habe", erzählte Kai. "Und was ist mit dir?"

Nun sah ich ihn erstaunt an. "Warum fragst du? Ich dachte, Yuriy hätte einiges über mich erzählt."

"Nun ja, das stimmt schon", begann Kai, lehnte sich nach hinten, ließ mich nicht aus den Augen, "aber, wie er schon selber sagte, nicht viel. Nur, wie du so bist, dass ihr euch gut versteht, dass du ihm in einigen Dingen hilfst. Mehr nicht, nicht, wie ihr euch kennen gelernt habt." Nachdem er geendet hatte, blickte er mich herausfordernd an, erwartete sichtlich eine Antwort von mir.

Doch ich blieb für die ersten Sekunden erst einmal stumm, rang nach den richtigen Worten. Es war für mich wahrlich nicht leicht, über meine Vergangenheit zu reden... "Nun ja, er hat mich von der Straße aufgelesen", begann ich mit einem schiefen Lächeln zu erzählen, wandte jedoch sogleich meinen Blick ab. "Mit 12 Jahren bin ich von Zuhause ausgerissen, habe mich bis vor kurzem durchgeschlagen, bin von einer Stadt in eine andere gezogen, bis ich irgendwann hier gelandet bin. Der letzte Winter war sehr hart und ich hätte ihn sicherlich nicht überstanden, wäre Yuriy nicht gewesen, hätte er mich nicht zu sich nach Hause geholt und mich wieder auf die Beine gebracht. Ich verdanke ihm viel..." Mit einem leisen Seufzer beendete ich meine kleine Erzählung, wagte es, Kai kurz aus dem Augenwinkel anzusehen. Der Russe hatte noch immer seine Augen auf mich gerichtet, diesmal jedoch leicht geschockt und doch auch gleichzeitig verständnisvoll.

Kai wollte gerade etwas sagen, als in diesem Moment Yuriy in das Wohnzimmer kam, wohl sofort die gedrückte Stimmung wahrnahm und uns mit einem Lächeln einen Teller Salat vor die Nase hielt. Er wusste nur zu gut, wie ich dieses Zeug liebte. Mit einem breiten Grinsen auf den Lippen, nahm ich den Teller entgegen, spieß schon fast mit Leidenschaft jedes einzelne Salatblatt auf, bevor ich mir diese genussvoll in den Mund schob.

Wir aßen in Ruhe das Menü, was der Rothaarige vollbracht hatte. Yuriy und Kai sprachen ab und an über alte Zeiten, ließen mich damit oftmals leicht auflachen, als ich die lustigsten und wohl auch peinlichsten Geschichten meines Freundes hörte. Seit langem konnte ich mal wieder richtig aus mir herausgehen, laut loslachen und scherzen. Ob es an Kai lag oder an beiden Russen zusammen, war mir herzlich egal - ich war erstaunt genug, dass ich noch so frei reden konnte. Und das schien auch Yuriy zu bemerken, denn des Öfteren erhaschte ich von ihm sanfte Blicke, die auf mich gerichtet waren.

Aber auch Kai schien mehrmals seine Augen bei mir zu haben. Okay, war es nun nichts Ungewöhnliches, schaute mich die meisten Leute, denen ich begegnete, mehrmals und lange an. Doch bei Kai störte mich das im Gegensatz zu den anderen bei weitem nicht. Ich genoss eher die Aufmerksamkeit des Graublauhaarigen, schenkte ihm diese auch mit Gleichem zurück. Das Lächeln auf meinen Lippen blieb die ganze Zeit über

haften.

\*~\*

Nach dem Essen musste Yuriy wie besprochen auch schon los. Er murmelte kurz etwas von einer wichtigen Besprechung mit seinem Chef, als er sich bis zum Abend verabschiedete und uns einen schönen Tag wünschte. Nun war ich mit Kai also alleine.

Eine ganze Weile sagte keiner von uns beiden etwas, vor allem beim Abwasch war es sehr still in der Wohnung, das Schweigen wurde eigentlich nur durch das stetige Rauschen des Wassers unterbrochen. Doch störte es mich persönlich nicht wirklich, genoss ich die Ruhe und auch die Nähe des anderen. Ich hätte nie in Erwägung gezogen, dass ich so etwas über einen mir quasi noch fremden jungen Mann denken würde.

Nach dem Abwasch beschlossen wir ein wenig nach draußen zu gehen. Kai erzählte, er wäre lange nicht mehr in der Stadt gewesen, so konnte ich ihm eventuell ein paar neue Dinge zeigen.

Auf dem Weg zu einem schön eingerichteten Café kamen uns zwei Personen entgegen, von denen ich eine kannte. Ich nahm meine Sonnenbrille von meinem Kopf und setzte sie mir auf, in der Hoffnung, der andere würde mich nicht erkennen, doch das Glück sollte mir nicht hold sein. Der junge Mann, der uns mit einer Frau entgegenkam, erkannte mich sehr wohl, sprach mich mit einem süffisanten Lächeln an. "Tiger, wie geht es dir?"

Ich musste mir ein erwidernendes Lächeln regelrecht erzwingen, als er mich auch noch mit meinem "Künstlernamen" ansprach. "Ganz gut, denke ich", erwiderte ich kurz und knapp, musterte dabei seine weibliche Begleitung, welche nun auch das Wort ergriff.

"Boris, woher kennst du ihn denn? Ein Freund von dir?", fragte das Mädchen, sah dabei zwischen mir und ihren Freund skeptisch hin und her.

Sogleich hakte Boris sich bei ihr unter, sah sie liebevoll an. Wie ich doch solche Menschen hasste... "Ja, Liebes. Wir haben uns in einer Bar kennen gelernt und sind danach noch des Öfteren um die Häuser gezogen, nicht wahr, Tiger?" Auffordernd sah er mich an, streifte dabei mit seinem Blick jedoch auch Kai, welcher sich bisher im Hintergrund gehalten hatte und versuchte die ganze Situation zu begreifen. Und wie Boris ihn anschaute, das gefiel mir gar nicht.

So antwortete ich schnell mit einem "Ja", sah auch schon die nächste Frage der Frau auf mich zukommen, als sie wieder den Mund aufmachte. "Und woher der Name? Ich meine, 'Tiger', so heißt du doch nicht wirklich, oder?", fragte sie neugierig, beugte sich dabei etwas nach vorne, als würde sie so mehr von mir erfahren.

Ich antwortete knapp und nicht gerade freundlich: "Ist ein Pseudonym." Daraufhin machte ich Boris verständlich, dass ich nun gerne mit Kai weitergehen wollte. Und zum Glück verstand er den Wink. Er lächelte mich noch einmal an, verabschiedete sich von uns beiden und ging dann an uns vorbei, wobei er es sich nicht verkneifen konnte,

mir noch einmal spielerisch auf den Hintern zu hauen.

Ich knurrte leicht vor mich her, war das so etwas, was ich nun ganz und gar nicht ausstehen konnte. "Ich hasse solche Typen", murmelte ich vor mir her, bemerkte dabei, dass Kai mich skeptisch musterte. "Was? Ist doch wahr. Eine Freundin haben und sich heimlich mit anderen vergnügen. Ich werde Yuriy sagen, dass Boris für mich gestrichen ist."

Nun runzelte der Graublauhaarige etwas die Stirn, sah mich noch immer mit dem gleichen Blick an. "Du arbeitest für Yuriy?", fragte er etwas überrascht, auch leichten Schock konnte ich aus seiner Stimme heraushören.

"Ähm, ja, ab und zu. Warum fragst du? Ich hatte gedacht, das würdest du wissen." Mit dieser Art von Frage des Russen hatte ich nicht wirklich gerechnet. Ich hatte gedacht, Yuriy hätte ihm wenigstens *das* noch erzählt. So etwas verschwieg man eigentlich nicht...

"Nein, *davon* hat Yuriy nichts erzählt", antwortete er knapp, drehte sich leicht um und ging in die Richtung, in die wir zuvor gelaufen waren.

Zuerst stand ich reichlich verduzt auf dem Gehsteig, bis ich ihm schnell folgte. "Hast... hast du etwas dagegen? Ich weiß ja, dass das nicht gerade ein normaler Beruf ist, aber ich..." Ich stockte, wollte eigentlich nicht wirklich darüber reden, was ich fast ausgesprochen hätte.

Kurz sah Kai mich an, woraufhin ich den Blick gen Boden senkte, schweigend neben ihn herlief, doch er ließ das Thema für das Erste bleiben. "Wo ist eigentlich das Café, zu dem wir wollten?", fragte er stattdessen, die Augen stur geradeaus gerichtet. Ich hatte irgendwie das Gefühl, als würde Kai seine "Entdeckung" nicht wirklich erfreuen... Er würde seine Meinung mir gegenüber doch nicht deswegen groß ändern, oder? So würde ich ihn jedenfalls nicht unbedingt einschätzen...

Ich zeigte ihm den Weg, welchen wir wortlos zurücklegten. Mich störte diese Stille ungemein, spürte ich doch, wie sich Kai etwas von mir distanziert hatte. Eigentlich war es mir ja egal, was andere Leute über mich oder meinen Beruf dachten, doch bei dem Graublauhaarigen war das anders. Ich konnte nicht anders, als mir darüber Gedanken zu machen.

Im Café angekommen war die Stimmung nicht wirklich besser. Schweigend setzten wir uns an einen freien Platz, bestellten uns etwas zu trinken und starrten entweder Löcher in die Luft oder ließen unseren Blick ziellos durch den großen Raum gleiten. Erst nachdem uns die Kellnerin die Getränke gebracht hatte, schaute Kai mich wieder direkt an. Ich konnte förmlich spüren, dass ihm eine Frage auf der Zunge lag, er sich jedoch scheinbar nicht sicher war, diese auch auszusprechen.

"Was willst du wissen?", fragte ich somit, wollte ihn aus der Reserve locken, und trank einen Schluck von meinem Grünen Tee.

Kai zögerte noch einen Moment, bevor er seine Frage sachte formulierte. "Warum..."

warum hast du bei Yuriy angefangen? Ich meine, ich hätte nie gedacht, dass du... mit fremden Männern schläfst..." Nur leise kamen die letzten Worte aus seinem Mund.

Ich lächelte den anderen schief an, konnte seine Frage wahrlich verstehen. So erklärte ich ihm die Geschichte - dass ich als kostenloser Kellner angefangen hatte, nur auf Anfrage hin Callboy geworden bin. Auch, dass ich es teilweise für Yuriy machte, als Dank für dessen große Hilfe, die er mir entgegengebracht hatte.

"Ja, aber warum hast du *da* zugestimmt. Das mit dem Kellnern verstehe ich ja noch, aber nicht, dass du wegen Yuriy deinen Körper verkaufst." Sichtlich verwirrt sah Kai mich nun an, wobei ich wieder den Blick senkte, ihn nicht in die Augen schauen konnte. Ich wusste in dem Moment einfach nicht, wie ich ihm das erklären sollte. So fing ich langsam und leise an zu sprechen.

"Ich hatte damit nie ein Problem, für mich war und ist es einfach nebensächlich, dass ich mich immer wieder anderen Männern hingebe... Es... es ist einfach nichts Neues, weißt du. Ich bin so etwas schon mehr als gewöhnt. So war das von Anfang an kein Problem für mich..." Ich stockte, wollte nicht weiter erzählen. Und auch wenn Kai scheinbar verständnisvoll nickte, so wusste ich dennoch, dass für ihn die Sache noch nicht geklärt war, gab es noch immer offene Fragen, doch war ich in diesem Moment nicht gewillt sie zu beantworten.

Der weitere Tag verlief normal. Ich zeigte Kai weiterhin die Stadt und langsam war unser Verhältnis wieder dem wie vor dem Treffen mit Boris gleich. Wir verstanden uns praktisch prima, das Gespräch im Café schien erst einmal vergessen zu sein

\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*

[Kais POV]

Am späten Abend kamen wir wieder in der Wohnung meines Freundes an. Auch wenn ich es mir nicht hatte anmerken lassen, ich war noch immer nicht gänzlich mit der Antwort Reis zufrieden. Ich hatte zwar eine ungute Ahnung, was die Beweggründe seiner Entscheidung betraf, doch ich wollte noch immer Sicherheit, wollte einfach wissen, warum sich Rei hatte dazu hinreißen lassen. Irgendwie enttäuschte und verletzte mich der Gedanke etwas, wenn ich daran dachte, dass Rei sich regelmäßig verkaufte...

Kurze Zeit nach uns war auch Yuriy wieder nach Hause gekommen, die Besprechung schien sehr lange und nervenaufreibend gewesen zu sein. Der Rothaarige sah reichlich geschafft aus, hatte leichte Ringe unter den Augen und setzte sich zudem noch etwas misstrauisch gelaunt auf die große Couch im Wohnzimmer. Rei und ich wollten ihn darauf ansprechen, doch er blockte sogleich ab, ließ uns keine Chance etwas herauszufinden. So ging Rei erst einmal duschen, bevor er sich um das Abendessen kümmern wollte.

Darin sah ich meine Chance. Ich setzte mich neben Yuriy auf das Sofa und sah ihn fragend an, suchte wie schon einmal an diesem Tag nach den richtigen Worten. "Sag mal, was weißt du eigentlich von Reis Vergangenheit?", fragte ich langsam, ließ dabei

meinen Blick zur Tür des Bades gleiten, darauf achtend, dass Rei nicht auf einmal herauskommen würde.

"Was meinst du? Er hat dir doch erzählt, wie und unter welchen Umständen wir uns kennen gelernt haben", meinte er leise, sah mich leicht verwirrt an.

Seufzend lehnte ich mich nach hinten, sah an die Decke des Wohnzimmers. "Das meinte ich auch nur indirekt. Ich habe vorhin eher durch Zufall erfahren, dass er bei dir arbeitet", begann ich abermals, sah Yuriy nun kurze Zeit an. "Aber ich kann mir nicht vorstellen, warum Rei so etwas machen würde; er hat Beweggründe, das kann ich mir denken..."

"Warum fragst du ihn da nicht selbst, Kai?", wollte mein rothaariger Freund nun wissen.

Ich lächelte schief, bevor ich antwortete. "Das habe ich getan, jedoch hat er nur angedeutet, was ihm passiert ist, warum die ganze Sache nie ein Problem für ihn war und ist. ... Ich habe eine Ahnung, mehr nicht."

Yuriy rieb sich die Augen, atmete einmal tief ein, bevor er leise anfangen zu erzählen. "Nun, das, was ich weiß, ist nicht allzu viel. Rei redet nicht sehr oft darüber. Nur am Anfang hat er mal durchsickern lassen, dass er auf seiner Reise wohl mehrmals missbraucht wurde und sich für Geld auch selber hingegeben hatte, damit er überleben konnte. Das war doch sicherlich auch deine Annahme, oder?" Er sah mich an, erwartete irgendeine Art von Antwort, die er auch mit einem Nicken von mir erhielt. "Als ich ihn gefunden hatte, war er innerlich fast gebrochen, das habe ich bemerkt. Insofern war es ihm egal, was er hier tun konnte, solange er mir nur danken konnte, auch wenn ich persönlich nicht unbedingt wollte, dass er auch als Callboy arbeitet. Doch Rei ist jemand, der eine Schuld nicht lange unbeglichen lässt... Er glaubt vielleicht auch, dass er nun so oder so nichts mehr wert sei, auch wenn sich das mit seinen anderen Wünschen widerspricht", fügte Yuriy noch hinzu.

Ich nickte nur, hatte ich mir so etwas in der Richtung wirklich schon vorgestellt. Nur konnte ich mir keinen Reim aus dem letzten Satz des Rothaarigen machen, doch nachfragen wollte ich das jetzt nicht auch noch, schon da Rei in diesem Moment das Bad verließ, nur mit einem Handtuch bekleidet an uns vorbei in sein Zimmer stolzierte.

Mir war es gar nicht bewusst, doch schien ich dem Schwarzhaarigen lange nachgesehen zu haben, denn Yuriy schaute mich grinsend an, fragte noch zu allem Übel: "Sag mal, Kai. Ihr kennt euch doch erst seit heute und trotzdem scheint ihr euch schon so gut zu verstehen, als wäret ihr ewig Freunde... oder gar ein Paar..." Nach diesem Satz grinste er breit, wollte mir wohl somit weismachen, dass der letzte Part ein Scherz sein sollte.

Erstaunt sah ich ihn an. ‚Was soll das denn jetzt?‘ Ich wusste, dass Yuriy hinter dieser scheinbar witzigen Äußerung mehr meinte, war er schon seit unseren Kindertagen darauf aus, dass ich einmal eine feste Beziehung einging, die ich bisher immer gemieden hatte. Ich seufzte genervt auf, jedes Mal, wenn ich ihn getroffen hatte, war

das Thema irgendwie angesprochen worden. "Wie du schon sagtest, wir kennen uns gerade einmal seit heute...", fing ich an, wurde jedoch durch einen Einwurf seitens des Rothaarigen schnell unterbrochen.

"Na und?"

Bevor ich etwas erwidern konnte, kam Rei an uns vorbei, warf uns ein strahlendes Lächeln zu, ehe er in der Küche verschwand und anfang das Essen zuzubereiten.

\*\*\*

See you next chapter ^ \_\_\_\_\_ ^

\*\*\*

Nyo, ich möchte mich erst einmal ganz dolle bei allen Kommischreibern im Allgemeinen bedanken - dass diese FF so gut ankommt =^.^= Das finde ich schön ^ \_\_\_\_\_ ^ Wirklich.

Ich meine, wie schon einer im Kommentar angedeutet hat, das Thema ist ja nicht wirklich leicht, aber man sollte es in dieser FF auch nicht zu ernst nehmen - so wie es hier abläuft, ist es in der Realität sicherlich nicht!!! Also, ich will hier keinem irgendwelche Illusionen auftischen, das nur zum Hinweis ^.~

Und, auch wenn es bisher scheint, dass sich das Ganze recht schnell entwickelt - das tut es nicht ^.~ Ich brauche die vollen acht Teile, damit ein richtiges Ende in Sicht ist ^.^

Oka, nun zu den Kommis ^^"

@Ayan-IG: Bitte, bitte ^^" Und doch, auch du hast was gemacht ^.~ Immerhin habe ich bei dir gesehen, dass ich noch was hätte ändern gemusst, wenn ich es nicht schon vorher selber getan hätte ^^" Aber da war ich auch für deine Kritik dankbar ^.~  
\*knuffz\*

@KoujiKimura: ^ \_\_\_\_\_ ^ Ich freu mich, dass es dir gefällt \*grin\* Dann habe ich dir ja doch das Richtige gegeben ^.~ Aber ich war ja selber von der Idee gefesselt >.>"  
Und das mit Bry... Du siehst, das mit ihm und Yuriy wird wohl nichts ^^"  
Ausnahmsweise nimmt er bei mir mal ne ganz andere Rolle ein, als man es im Zusammenhang mit Yuriy wohl gewöhnt ist ^^"  
\*umflausch\*

@Devil: Nyo, erst einmal zu deinen Fragen ^^"

1. Das mit Bryan müsste sich ja nun geklärt haben - für alle, die es noch nicht geschnallt haben - der Freier im ersten Kap war Boris a.k.a. BRYAN!

2. Und das mit Frank... Ich sage es mal so: Es wird noch allerlei Hints geben, aber wird sich das Ganze erst später richtig aufklären ^.~ (Im 5. Kapitel ^ \_\_\_\_\_ ^)

Ich freu mich, dass es auch dir gefällt ^ \_\_\_\_\_ ^ Ich weiß gar nicht, was ich sagen

soll - andauernd werde ich mit Schreibstil-komplimenten überschüttet \*blush\* Dabei schreibe ich doch so wie immer ^-^ Jedenfalls wüsste ich nicht, dass es hier anders ist als sonst ^^

Und das mit dem "Niveau" - na ja, es ging mir erstaunlicherweise größtenteils leicht von der Hand, Probs hatte ich nur an einigen Stellen, die aber nichts mit dem Thema der Prostitution zu tun hatten ^^" Und ich muss ehrlich sagen - ich habe schon wieder ne neue Idee, welches sich in dem Milieu abspielt ^^"

\*re-knuffelz\*

@Mercuryprincess: ^ \_\_\_\_\_ ^ Ja, ja, Yuriy, der Zuhälter \*grin\* Für mich kam irgendwie nur er für diese Rolle in Betracht ^~

Und wegen des Fandoms KaRe - ich werde sicherlich nicht nur das schreiben, dazu brenne ich viel zu sehr mal ne KaYuRe zu schripseln ^^" Aber sonst, mich wird man wohl nicht mehr los \*lol\*

@Chichi: Menno, du kannst dir gar nicht vorstellen, wie sehr ich deinen Kommi mag!!! Deswegen ja auch die Extrawidmung ^ \_\_\_\_\_ ^ (obwohl ich eigentlich keine vorhatte ^^")

Nyo, habe mal ein paar Sachen in deinem Kommi gefunden, die ich "antworten" möchte \*lol\*

1. >Es ist nicht nur KaRe! Sondern es ist von dir!< - Das hat mich umgehauen, aber wirklich. Ich wusste nicht, dass man mich bzw. meine Fics so sehr mag X.x" Aber es freut mich tierisch, das kannst du mir glauben ^ \_\_\_\_\_ ^

2. Danke für das Lob wegen der Ich-Schreibweise. Ich finde das immer recht schwierig, auch wenn ich vor "Callboy" schon zwei oder so hinter mir habe ^^" Aber es passte hier einfach besser, als wenn ich es in der "normalen" Form geschrieben hätte - und nach deiner Aussage denke ich, du stimmst mir zu, oder? Abgesehen davon - ich hatte mir eigentlich geschworen nach "Training á la Kai" niemals mehr ne Lemon aus der Ich-Perspektive zu schreiben ^^" Nyo, war wohl hinfällig \*lol\* Ich hoffe, euch wird sie später gefallen ^^"

3. Der Preis... Frag mich nicht, ob das ein "ordentlicher" Preis ist, den ich da Rei verpasst habe - anfangs war er noch niedriger, doch fand ich ihn später so passender. Aber es ist doch schon recht viel ^^"

4. Zu frÄnk (\*lol\*) sage ich mal nichts weiter, hatte bei Devi schon was angedeutet ^~ Der kommt noch öfter \*grin\*

5. Japs, Cassy ist ein Mädels ^ \_\_\_\_\_ ^ Auch sie wird oft auftauchen und für Rei ne Schlüsselrolle spielen ^~

6. Der Anfang - ich persönlich mag auch sehr solche direkten Einstiege ^ \_\_\_\_\_ ^ Die sind immer wieder die schönsten. Freut mich, wenn andere es auch so empfinden - es bringt eben so einige Vorteile mit sich, wenn man so einsteigt und zusätzlich noch keinen Namen genannt bekommt \*grin\*

7. Du und deine YuRe-Hints \*lol\* Darauf habe ich eigentlich wirklich nicht geachtet ^^" Aber jetzt wo du es sagst... \*lach\* Ich seh's auch ^ \_\_\_\_\_ ^ Aber ich liebe es eben abgöttisch, Yuriy als besten Freund von Rei und/oder Kai darzustellen XD~

8. Du stehst auf solche Art von Geschichten? Findsch cool ^^ Ich mag sie auch ^ \_\_\_\_\_ ^ Kennst doch auch sicherlich einige von ff.net, ne? Da gibt es jedenfalls welche, die ich auch sehr schön finde ^ \_\_\_\_\_ ^

9. >dein persönliches fangirl< ... \*blush\* Danke ^ \_\_\_\_\_ ^ Jetzt habe ich schon mind. zwei \*lol\*

\*riesiges umflausch\* Hoffe, du freust dich wegen der Widmung ^~ (vll. gibt es noch einmal ein \*grin\* - Wer weiß... XDD)  
(Das war mein längster Kommikommi bisher XD)

@Nami-Maus: Nyo, >so< <könnte< es ablaufen \*lol\* Ob es nun so ist, verrät ich nicht ^~ Muss selber gelesen werden \*grin\* Aber eines sage ich mal, es wird nicht "standardmäßig" ablaufen ^ \_\_\_\_\_ ^""

@TamChan: Du magst so etwas also eigentlich auch nicht? Da kenn ich noch wen ^^  
Aber da freu ich mich doch noch mehr, dass dir meine Version gefällt ^ \_\_\_\_\_ ^  
Und noch einmal, obwohl es nach diesem Kapitel klar sein sollte - der Typ am Anfang von Cap I war Boris/Bryan ^ \_\_\_\_\_ ^  
\*umflausch\*

@authority: Rei ist doch mal was anderes \*lol\* Aber zu Kai würde die Rolle sicherlich auch gut passen, das stimmt ^ \_\_\_\_\_ ^  
Nyo, keine Angst, ich werden ca. wöchentlich posten ^~

@Dray-Chan: \*lol\* Mein Mausi hat geplaudert \*grin\* Ist ja nicht schlimm ^~ Freut mich, dass sie dir gefällt ^ \_\_\_\_\_ ^  
Und ich freu mich immer über Kommis von dir ^ \_\_\_~

@Cat in the web: Wai, du liest sie XD Das ist genial ^ \_\_\_\_\_ ^ Und dann auch noch so ein Lob!! Ich freu mich tierisch, dass es dir gefällt ^^ (auch wenn es KaRe ist \*lol\*)

@kara: Nyo, die Rosen hatte ich ja schon angenommen, ne? \*lach\*  
Du hast auch schon ne Ahnung? Immer her damit ^~ Ich steh auf Vermutungen XDD~  
\*umknuffz\*

@cap: Warum bitte lästerst du darüber Ôo? Das kapiere ich gerade nicht >.>"

@Lynnnn: Ja , ja, mein Auftakt \*grin\* Ich >liebe< solche Anfänge \*lol\* Kann nichts dafür ^ \_\_\_\_\_ ^ Ein direkter Einstieg bringt meist noch immer die besten ersten Eindrücke und die Neugierde der Leser ^~  
Merci für das Kompliment ^ \_\_\_\_\_ ^

@hikari-chan: Nyo, ein Kommi von dir ^ \_\_\_\_\_ ^ \*sich freut\*  
Das mit dem Wortschatz hatten wir schon in der Schule erklärt, oder? Ich hab's gar nicht mitbekommen \*lol\* Aber anscheinend können das nur Leute, die meine Sachen von Anfang mitverfolgen und da bist du nun einmal an erster Stelle \*grin\*  
DANKE!!! (auch für's supischnelle Korrigieren ^~)  
\*riesiges umflausch\*

@Lillilee: Nyo, ich denke nicht, dass du dieses Mal Taschentücher brauchst \*lol\*  
Könnte zwar ein wenig depri im letzten Caput sein, aber eigentlich wiederum auch nicht ^~ Musste selber sehen ^ \_\_\_\_\_ ^

@Hayan: Wie fein, dass dir die Fanfic gefällt =^-^=  
Wegen der Verwechslung - habe noch einmal ein wenig den Titel erweitert ^^" So

sollte man wissen, welches "Callboy" man vor sich hat ^.~

\*re-umknuffz\*

@BlackWhiteAngel: Rei hat seine Gründe, so dass ihm diese Arbeit nichts ausmacht

^.~ Die kennt ihr ja nun auch \*drop\* Vielleicht ist es nachvollziehbar, ich finde schon...

\*seufz\*

Frank... \*in der gegend rumschaut\* Na ja, er wird noch ne Rolle spielen ^\_\_^"

Und wegen der ENS - Kommischreiber kriegen immer eine ^.~

\*umknuffz\*

@Taji-Nami: \*\_\_\_\_\_ \* \*sich gerade tierisch freut, dass du die ff liest \* \*\_\_\_\_\_ \*

Die englische Fanfic kenne ich auch, denke ich jedenfalls ^.~ "Golden Phoenix" oder so

^^ Da gab es doch auch ne Sequel, die noch nicht beendet ist, oder Óó?

Du auch YuRe-Fan XD Ich mag es auch - KaRe, YuRe und KaYuRe \*grin\* Ich kann mich

davon nicht abbringen ^.~ Deswegen kommen anscheinend auch immer wieder Hints

in meine Fics, ohne dass ich es wirklich bemerke \*grin\* Da ist "Callboy" ja keine

Ausnahme XD

Das mit den japanischen Namen habe ich vom Englischen ^^" Ich finde Yuriy einfach

viel schöner als Tala, aber den >speziellen< (^.~) Namen finde ich auch genial - passt

total zu ihm, ne?

Das mit den langen Sätzen höre ich zurzeit öfter ^^ Ich glaube, da muss ich wirklich

aufpassen, scheine wahrhaft ein Faible für so Hammersätze zu haben ^^"

Danke für das riesige Lob \*umflausch\* (... "Keira-Fähnchen" X.x" ... \*blush\*)

@TerrieChan: \*lol\* >So< gut hat sie dir also gefallen =^^=? Das freut mich tierisch

\*\_\_\_\_\_ \* Wieder eine Fic, die so gut ankommt, auch wenn ich es nicht erwartet habe

XD

Ne Charabeschreibung kommt noch ^.~ Sicherlich irgendwann nach diesem Caput

^\_\_^ Aber das mit Boris/Bryan hat sich eh schon geklärt, ne ^.~

\*umflausch\*

@Kiara: Danke ^\_\_\_\_\_^ \*knuffz\*

Japs, es wird ein reines Lemonkapitel kommen - Caput 7 ^.~ Ich schicke es gerne zu,

man muss mich dann nur noch einmal daran erinnern ^.^" \*vergesslich ist\*

Und Frank... \*mund verschließt\* Hab schon bei anderen etwas zu ihm gesagt \*grin\*

Mal sehen, wie ihr darauf reagiert ^^"

@Kuroi\_Shiroi: Japs, ich mag Rei auch mit kurzen Haaren - ist zwar schade um die

langen, aber manchmal passt das einfach besser. Er hat bei mir ja auch bei "Missing

You" kurze Haare \*grin\*

Nyah, das mit den Sonderwünschen ist schon etwas ^^" Aber was tut man nicht alles

für Rei ^.~ Aber, wie schon gesagt, man sollte die Umstände hier nicht zu ernst

nehmen ^^ Ist in der Realität ja nicht so >.>"

\*knuffz\*

@missbutterfly: Der Titel hat neugierig gemacht? As ist schön ^\_\_\_\_\_^ Dann habe ich

mit diesem ja doch etwas erreicht ^.~ \*froi\* Wollte nämlich eventuell den Untertitel

noch einmal ändern, da er meines Erachtens nicht mehr so gut passte ^^ Aber egal XD

Das mit Bryan/Boris hat sich ja nun geklärt, ne?

Und wegen der Vorgeschichte - mehr als das, was ihr in dem Caput erfahren habt, wird nicht mehr kommen, und schreibe definitiv keine Vorgeschichte dazu. Wüsste, ehrlich gesagt, auch nicht wozu ^^

\*umknuffz\*

Und dann noch ein herzlichen Danke an:

Yami-Malik, Jeshi, Shishiko (zwei Mal \*knuffz\*), Moon-chan, Kami, Sayuri16, aragolas, X66, Libelle, July-chan, chibiyuri, Raymonda-Kai, Marcellina, white-demon, hdgdl\_kai

So viele Kommentare \* \_\_\_\_\_ \* Das lässt mein Herz schneller schlagen  
^///^

(Auch wenn dadurch die Beantwortung der Kommis fast genauso lang ist wie der Teil selbst >.>")

Feedback ist wie immer mehr als erwünscht ^.^~

Wir sehen uns im nächsten Kapitel:

**"Pricks Of Conscience"**

**+\*~KeiraX(YZ)~\*+**